

Dipl. NaturheilpraktikerIn

Fachrichtung Homöopathie

Der direkte Weg zur Höheren Fachprüfung
und zum Berufsdiplom



Samuel Hahne mann Schule GmbH

Brahmsstrasse 30-A
8003 Zürich
Tel.: 062 822 19 20

info@hahne mann.ch
www.hahne mann.ch



Bürozeiten

Montag bis Donnerstag
08.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag
09.30 bis 12.30 Uhr

Telefonbeantworter, Mail-Box nehmen Ihre Mitteilungen
jederzeit entgegen.

Sekretariat

Wir legen grössten Wert auf freundliche und kompetente Beratung
und Betreuung. Auch nach Abschluss der Ausbildung sind wir für
unsere Studierenden da.

Die Schulleitung, Corinne und Karim Kanouni, beraten Sie gerne per-
sönlich über den für Sie geeigneten Ausbildungsablauf. Diese Informa-
tionsgespräche dauern etwa zwei Stunden, sind kostenlos und ver-
pflichten Sie zu keinem Vertragsabschluss. Rufen Sie uns an, um einen
Termin zu vereinbaren.

Inhaltsverzeichnis

Dipl. NaturheilpraktikerIn Fachrichtung Homöopathie	4
Unser Leitbild.....	6
Welche Homöopathie lernen Sie bei uns?	7
M1 • Medizinische Grundausbildung	8
M2 • Homöopathie.....	9
M3 • Gesundheit und Ethik.....	10
M4 • Arbeit als TherapeutIn.....	10
M5 • Betrieb führen und managen	10
M6 • Praktisches Arbeiten.....	10
Abschluss, Lernaufwand, Betreuung und Schnuppern im Unterricht	11
Dozententeam	12
Unsere Schulungsräume	12
Modalitäten Berufsausbildung Homöopathie	14
Formalitäten, Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	14



Dipl. NaturheilpraktikerIn

Fachrichtung Homöopathie

Traditionell ist die Alternativmedizin in der Schweiz gut verankert und akzeptiert. Aufgrund der kantonalen Hoheit über die Gesundheitsgesetze bestanden bisher aber keine einheitlichen Qualitätskriterien und Zulassungsbedingungen für HomöopathInnen. Der Beruf des Homöopathen/der Homöopathin war unübersichtlich reglementiert und die Berufsbezeichnung „Homöopath“ ungeschützt. Dies brachte viele Nachteile und Unsicherheiten mit sich. Bei Fragen des Kantonswechsels, der Anerkennung durch Krankenkassen, der Abgabe von homöopathischen Heilmitteln und der Befreiung von der Mehrwertsteuer bei selbständiger Praxistätigkeit etc. mussten die Studierenden, je nach Praxisstandort, unterschiedliche Vorschriften beachten.

In über zehnjähriger Arbeit wurden von den Fachverbänden in Zusammenarbeit mit den Schulen einheitliche Qualitätsstandards für alternativmedizinische Berufe entwickelt. Die Verbände und Schulen haben sich dazu in der Dachorganisation Oda AM zusammengeschlossen. Basis für die Entwicklung eines neuen Curriculums bildet das gemeinsame Berufsbild: www.oda-am.ch/de/berufsreglementierung/.

Die Etablierung einer Höheren Fachprüfung für Naturheilpraktiker Fachrichtung Homöopathie (und für andere alternativmedizinische Richtungen) bringt viele Vorteile mit sich:

- für Studierende entsteht grössere Sicherheit betreffend der eigenen Berufsplanung.
- PatientInnen erhalten mehr Transparenz bei der Auswahl ihres Homöopathen/ihrer Homöopathin.
- HomöopathInnen werden in der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen mehr respektiert.
- Kantone und Krankenkassen können sich bei ihren Zulassungsbedingungen auf einen einheitlichen Qualitätsstandard abstützen.



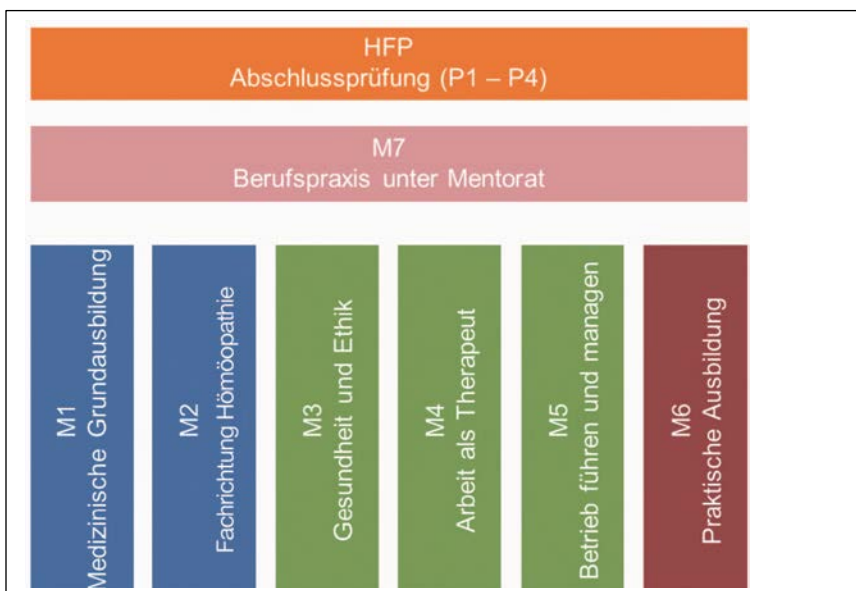
Die Grundausbildung zum Naturheilpraktiker Fachrichtung Homöopathie ist modular konzipiert. Für die sechs Module hat die OdA Alternativmedizin inhaltliche Vorgaben erarbeitet und eine Mindeststundenzahl für den Unterricht festgelegt. Die von der Samuel Hahnemann Schule angebotenen Module gehen teilweise über diese Mindeststundenzahl hinaus. Für die Absolvierung der sechs Module ist eine Regelstudienzeit von vier Jahren vorgesehen. Sie umfasst total 276 Unterrichtstage, welche mehrheitlich in zwei Unterrichtstage pro Woche (Donnerstag und Samstag) aufgeteilt sind.

Wer äquivalente Vorbildungen zu einzelnen Modulen nachweisen kann (z.B. Personen aus dem Gesundheitsbereich mit einer gleichwertigen medizinischen Ausbildung), kann sich diese Module anrechnen lassen. Entsprechend reduzieren sich Ausbildungsumfang und Kosten.

Vom Berufszertifikat OdA AM zur Höheren Fachprüfung - die Mentoratsphase

Die erfolgreiche Absolvierung der Module M1 - M6 führt zum Erwerb des Berufszertifikats OdA AM. Dieses gibt Ihnen die Möglichkeit, selbständig oder angestellt als HomöopathIn zu praktizieren. Nach mindestens zwei Jahren Praxiserfahrung können Sie die Höhere Fachprüfung für Naturheilpraktiker Fachrichtung Homöopathie (HFP) absolvieren.

In der Phase zwischen Erwerb des Zertifikates OdA AM und der HFP werden Sie von einem Mentor begleitet, in Einzel- und Gruppensupervision im Umfang von ca. 25 - 30 Std. pro Jahr. Die Mentoren sind von der OdA AM registriert und für ihre Tätigkeit ausgebildet.



Leitbild

Unser höchstes Ziel ist es, Sie seriös und fundiert auszubilden

Seit ihrer Eröffnung 1988 hat die Samuel Hahnemann Schule über 600 Studierende zu kompetenten TherapeutInnen ausgebildet. Das neue Ausbildungskonzept verbindet unsere jahrelange Erfahrung mit den aktuellen gesetzlichen Vorgaben zur Erlangung des Titels dipl. NaturheilpraktikerIn Fachrichtung Homöopathie.

Der Studiengang bereitet Sie auf die Höhere Fachprüfung (HFP) vor.

Im Hinblick auf Ihre therapeutische Arbeit sind uns sowohl die Vermittlung der fachlichen Kompetenzen als auch die Persönlichkeitsbildung wichtig.

Unsere DozentInnen sind erfahren in Erwachsenenbildung. Der Unterricht ist lebendig, inspirierend und facettenreich.

Wir legen Wert darauf, dass Sie sich an der SHS wohl fühlen. Die individuelle Betreuung der Studierenden und eine lernförderliche Atmosphäre sind uns wichtig.

Unsere pädagogischen Grundsätze

Die Lehrkräfte der Samuel Hahnemann Schule

- respektieren die Individualität der Studierenden und begegnen ihnen mit Wohlwollen und Achtung.
- fördern die Studierenden in eigenständigem Denken und selbstverantwortlichem Handeln.
- unterstützen die Lernenden auf der Basis eines dialogischen Prinzips beim Erreichen der vorgegebenen Lernziele.
- schaffen ein positives, angstfreies, motivierendes Unterrichts- und Lernklima.
- reflektieren den eigenen Unterricht und entwickeln ihn permanent weiter.
- sind sich der hohen ethischen und moralischen Anforderungen bewusst, die die Lernenden in ihrer zukünftigen Tätigkeit als TherapeutInnen zu erfüllen haben und integrieren diesbezügliche Themen in den Unterricht und handeln selber dementsprechend.

Die Samuel Hahnemann Schule ist

- Mitglied im Verband Schweizer Naturheilkunde-Schulen (VSNS)
- anerkannter Fortbildungsveranstalter des SVHA (Schweizerischer Verein Homöopathischer Ärztinnen und Ärzte)
- mit ihren Ausbildungen anerkannt bei: EMR, SNE, Visana und ASCA
- Mitglied des Vereins shp (Schweizer Homöopathie Prüfung)

Homöopathie-Ausbildung an der SHS

Grundsätzliches

„Macht es nach, aber macht es genau nach!“

Dies ist die Aufforderung und das Vermächtnis von Samuel Hahnemann, dem Begründer der Homöopathie, die er seinen Anhängern vor über 200 Jahren hinterlassen hat. Nach seinen Richtlinien ist die Homöopathieausbildung an der Samuel Hahnemann Schule aufgebaut.

Welche Homöopathie lernen Sie bei uns?

Unter dem Begriff Homöopathie existieren heute verschiedene Richtungen. Die Lehren von Hahnemann bilden die Grundlage unserer Ausbildung. In den 200 Jahren haben jedoch viele Veränderungen stattgefunden und wesentliche Erfahrungen und Erkenntnisse wurden in der homöopathischen Praxis dazu gewonnen. Da die Homöopathie eine zeitgemäße Heilmethode ist, werden an unserer Schule auch neue Aspekte der Homöopathie, Psychologie, Medizin usw. in die Ausbildung integriert.

Wir sind überzeugt, dass jede Richtung ihre Vor- und Nachteile hat. Darum sind wir bemüht, unseren StudentInnen in der Ausbildung einen breitgefächerten Überblick zu vermitteln. Die Grundlagen unserer Ausbildung sind die Lehren von Hahnemann und Kent. Zusätzlich erhalten Sie Einblicke in neuere Methoden. Moderne Homöopathen und ihre Lehre (Sankaran, Scholten, Mangialavor u.a.) werden soweit in den Unterricht integriert, dass sich die StudentInnen ein Bild der verschiedenen Strömungen machen können.

Praxisbezug

Wir legen grossen Wert darauf, dass der Praxisbezug schnell hergestellt wird. In den ersten beiden Jahren werden im Unterricht Video- und Papierfälle aus dem Ambulatorium oder der Praxis der DozentInnen vorgestellt und besprochen.

Ab dem zweiten Ausbildungsjahr werden Praktika organisiert. Nach Abschluss der medizinischen Ausbildung arbeiten die StudentInnen ab dem 6. Semester unter Supervision im Ambulatorium selbständig mit den PatientInnen.



„Die Homöopathie heilt mehr Kranke als jede andere Behandlungsmethode, und sie ist jenseits allen Zweifels sicherer und ökonomischer. Sie ist die umfassendste Medizinische Wissenschaft“

Mahatma Gandhi

Ausbildungsinhalte Modul 1, Modul 2 und Modul 6

Der Umfang der Module 1, 2 und 6 basiert auf Unterrichtsstunden à 60 Minuten mit direktem Lehrerkontakt. Die Lernzeiten für Hausaufgaben oder begleitetes Selbststudium sind darin nicht enthalten.

Dokumentierte Kenntnisse in einzelnen Modulen können angerechnet werden.

M1 Medizinische Grundausbildung

720 Stunden • Leitung Dr. med. Margot Lazzarato

Sie erwerben die praxisrelevanten medizinischen Kenntnisse über die Funktionsweise des menschlichen Körpers. Sie erkennen die anatomischen und physiologischen Zusammenhänge der Organsysteme. Sie lernen komplexe Krankheitsbilder kennen. Die Ausbildung verschafft Ihnen das nötige medizinische Fundament und die Sicherheit für den Alltag als HomöopathIn und bereitet Sie auf die von der Oda AM durchgeführten Modulprüfung M1 vor.

Inhalt

- Allg. Anatomie/Physiologie/Pathologie
- Klinische Pathologie
- Geriatrie/Dermatologie
- Gynäkologie/Schwangerschaft/Geburt/Pädiatrie
- Psychologie/Psychopathologie/Psychiatrie
- Anamnese/Gesprächsführung
- Klinische Untersuchungsmethoden
- Labordiagnostik
- Notfallmedizin
- Allg. und spez. Infektionslehre
- Hygiene/Mikrobiologie
- Pharmakologie
- Physik/Biochemie u.a.m.

Wer die medizinische Ausbildung bereits absolviert hat oder entsprechende berufliche Qualifikationen aufweist, muss das Modul M1 nicht mehr besuchen.



M2 Homöopathie

820 Stunden • Leitung Felix Morgenthaler

Allgemeine Grundlagen

Grundprinzipien, Philosophie und Geschichte der Homöopathie:

Das Verständnis und die Verinnerlichung der Gesetzmässigkeiten des homöopathischen Heilsystems und insbesondere von Samuel Hahnemanns „Organon der Heilkunst“ bilden die Grundlage für ein zielgerichtetes und erfolgreiches praktisches Arbeiten mit dieser Therapiemethode.

- Lebenskraft und Krankheitsbegriff
- Ähnlichkeitsgesetz
- Arzneimittelprüfung am Gesunden
- Potenzierung der Arznei
- Chronische Krankheiten und Miasmen

Ergänzt wird dieses Studium durch Erläuterungen zur Arbeitsweise anderer Homöopathen, von Hahnemann als Begründer bis hin zu modernen Vertretern wie Sanakan oder Mangialavori.

Mit den Grundlagen werden die benötigten handwerklichen Fertigkeiten vermittelt und durch regelmässige Übungen gefestigt. Durch praktische Übungs-Beispiele anhand von Papier- und Videofällen wird früh in der Ausbildung der Praxisbezug hergestellt.

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| ● Anamnese | ● Begleitende Massnahmen |
| ● Fallanalyse | ● Akut- und Notfallintervention |
| ● Hierarchie | ● Palliativ-Behandlung |
| ● Repertorisation | ● Dokumentation |
| ● Gabenlehre | ● Pharmakologie |
| ● Verlaufsbeurteilung | ● Forschung |
| ● Langzeitbetreuung | |

Materia Medica

Gute Arzneimittelkenntnisse sind das A und O der Homöopathie. Wir erarbeiten die wesentlichen Symptome und Themen der verschiedenen Arzneimittel. So entsteht ein anschauliches und praxistaugliches Bild. Die meisten grossen Arzneimittel werden im Unterricht vorgestellt. Dazu geben wir ausführliche Skripte ab. Einige Arzneien werden von den StudentInnen selbständig erarbeitet.

Bei verwandten Mitteln wird auch die jeweilige Gruppe oder „Familie“ betrachtet. Dabei werden Gemeinsamkeiten und differenzierende Unterschiede erarbeitet.

Zusätzlich zum theoretischen Materia Medica Unterricht werden auch Verreibungen von Arzneisubstanzen vorgenommen. Die „geistartige Kraft“ der Arzneier wird dabei für die StudentInnen unmittelbar erfahrbar.

M6 Praktisches Arbeiten

ca. 600 Stunden

In diesem Modul steht die praktische Arbeit mit Patienten im Vordergrund

- unter Anleitung und Aufsicht von kompetenten SupervisorInnen im schuleigenen Ambulatorium
- in externen Praxen bei erfahrenen HomöopathInnen

M3, M4 und M5 Gesundheit und Ethik

28 Stunden

Arbeit als TherapeutIn

112 Stunden

Betrieb führen und managen

28 Stunden

Die Module M3-M5 bietet die Samuel Hahnemann Schule nicht an. Diese absolvieren Sie gemäss ihrem Zeitplan an einer anderen akkreditierten Schule. Die SHS arbeitet mit verschiedenen akkreditierten Schulen zusammen. Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Abschluss

Die erfolgreiche Absolvierung der Module M1 – M6 führt zum Erwerb des Berufszertifikats OdA AM. Dieses Berufszertifikat gibt Ihnen die Möglichkeit, selbständig als HomöopathIn zu praktizieren.

Nach Erlangen des Berufszertifikats OdA AM treten Sie in die sogenannte Mentoratsphase ein. Diese dauert mindestens zwei Jahre. Während dieser Zeit werden Sie von einem Mentor/einer Mentorin begleitet. (Einzel- oder Gruppenmentorate). Die MentorInnen werden von der OdA AM registriert und für ihre Tätigkeit ausgebildet.

Nach der Mentoratsphase werden Sie die Höhere Fachprüfung für Naturheilkundlicher Fachrichtung Homöopathie (HFP) absolvieren und erwerben nach erfolgreichem Abschluss das eidgenössisch anerkannte Berufsdiplom als HomöopathIn.

Lernaufwand

Das Ausbildungskonzept der SHS ermöglicht es den Studierenden, einer Berufstätigkeit nachzugehen. Als Richtlinie gilt, dass Sie pro Unterrichtsstunde eine Stunde für Hausaufgaben und Nachbereitung einberechnen sollten.

Betreuung

Unsere DozentInnen betreiben einen grossen Aufwand, um die Hausaufgaben zu begutachten. Sie geben gezielte Anleitungen und Unterstützung und stehen häufig auch ausserhalb der regulären Schulzeit für individuelle Betreuung bereit.

Weitere Informationen zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf unserer Homepage.

Schnuppern im Unterricht

Es besteht die Möglichkeit, vor Vertragsunterzeichnung 1 – 2 Unterrichtstage des laufenden Ausbildungskurses zu besuchen, um sich ein Bild vom Unterricht an der SHS zu machen.



Dozententeam

Nachstehend sind die HauptdozentInnen der Homöopathie-Ausbildung aufgeführt. Sie werden im Laufe der Ausbildung noch weiteren Fachkräften begegnen, die kleinere Pensum oder Spezialfächer unterrichten.



Felix Morgenthaler

Leitung Modul M2 Homöopathie
Grundlagen, Materia
Medica Geschichte
Praktische Ausbildung



Urs Schrag

Grundlagen, Materia
Medica, Praktische
Ausbildung



Stefanie Lienhard

Grundlagen
Anamnesetechnik
Materia Medica



Susanne Studer

Grundlagen
Materia Medica

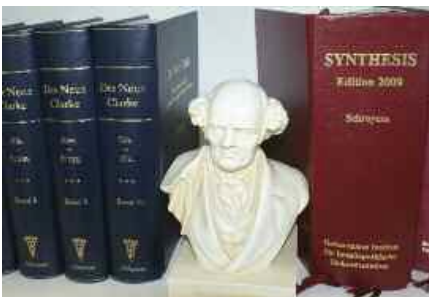
Unsere Schulungsräume

Die verschiedenen Unterrichtsmodule finden an unterschiedlichen Standorten statt, vorwiegend aber in Olten und in Zürich.

Wir legen grossen Wert auf eine lernfreundliche Umgebung.
Die Schulräume sind grosszügig, gepflegt und zeitgemäss eingerichtet.

Bibliothek

Die Samuel Hahnemann Schule verfügt über eine grosszügig ausgestattete Bibliothek. Hier können sich unsere SchülerInnen Fachbücher ausleihen oder sich mit dem Computer-Repertorisations-Programm vertraut machen.



Berufsausbildung Homöopathie M1, M2 und M6

Umfang	130 Unterrichtstage Homöopathie 90 Unterrichtstage Medizin 50 Tage Praktische Ausbildung (620 Lernstunden)
Dauer	3 Jahre (6 Semester). Die praktische Ausbildung kann teilweise nach Abschluss des 6. Semesters absolviert werden.
Kursbeginn	Frühjahr / Herbst
Kursorte	Olten/Zürich
Tage	Montag (Medizin) Dienstag 13 – 20 Uhr (Homöopathie) Mittwoch (Praktische Ausbildung ab 5. Semester) Samstag/Sonntag: Wochenendseminare zu Spezialthemen (ca. 25 Tage über 3 Jahre verteilt) + 2 Intensivwochen à 5 Tage (2. Und 6. Semester)
Kosten für Unterricht und alle internen Prüfungen ohne externe Prüfungen bei der OdA AM)	CHF 46'700.--. Ratenzahlungen möglich. Einschreibegebühr CHF 500.--. Neu können Sie ab 2017 mit Ausbildungszuschüssen von bis zu 50% für HFP-Vorbereitungskurse rechnen. Die Details werden zur Zeit vom Bundesrat geklärt. Für Literatur, Repertorisationsprogramm und die Übernachtungskosten in den zwei Intensivwochen muss mit zusätzlichen Kosten von ca. CHF 3'000.-- gerechnet werden.

Die Anerkennung von bestehenden Ausbildungen (z.B. in medizinischen Berufen) und entsprechende Kostenreduktionen klären wir mit Ihnen gerne individuell ab.

Wenn Sie nicht beabsichtigen, ein eidgenössisch anerkanntes Berufsdiplom zu erwerben, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Teilbereiche der Diplomausbildung zu besuchen. Nach einem kostenlosen Beratungsgespräch werden wir Ihnen ein individuelles Ausbildungsangebot unterbreiten.



Formalitäten

Aufnahmebedingungen

Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildung gilt eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura. Nach Erhalt und Prüfung Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Ausbildungsvertrag in doppelter Ausfertigung. Nach Eingang eines unterschriebenen Vertragsexemplares ist die Anmeldung definitiv.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Abmeldung

Nach erfolgter, definitiver Anmeldung ist ein Rücktritt vom Vertrag bis 8 Wochen vor Kursbeginn ohne Kostenfolge möglich. Bei einer späteren Abmeldung ist eine Umtriebsentschädigung von CHF 500.-- geschuldet. Ab Kursbeginn gelten die Kündigungsfristen gemäss Vertrag.

Zahlungsbedingungen

Siehe Ausbildungsvertrag. Die Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten (Intensivwochen) sowie die Pflichtlektüre sind nicht im Schulgeld enthalten.

Skripte

Alle Skripte sind im Schulgeld inbegriffen. Die StudentInnen verpflichten sich zur Wahrung des Copyrights bei allen Unterrichtsunterlagen.

Prüfungen und Bestätigungen

Die Promotionsordnung des Ausbildungsvertrages informiert über die Prüfungen und die damit verbundenen Ausbildungsbestätigungen und Zertifikate. Die Promotionsordnung richtet sich nach den Vorgaben der OdA AM.

Versicherungen

Die SHS haftet nicht für Verlust oder Diebstahl der persönlichen Gegenstände der StudentInnen. Der Abschluss einer Krankheits- oder Unfallversicherung ist Sache der Studierenden.

